



U[∞] - Berlin

Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik

Juli-Dezember 2020

U[∞] - stellt sowohl eine unendliche Flucht, als auch eine Unterkunft dar. ‚U‘ auf Kurdisch geschrieben, ‚U‘ erinnert an eine Unterkunft, ein Dach über einem Kopf. Die ‚8‘ oder das ‚∞‘ stehen sowohl für die Linie 8 als auch für die ewigen Veränderungen und den Wandel.

Das Projekt vom Autor Abdulkadir Musa in Kooperation mit Künstlerin Marta Sala ist eine kreativ-anarchistische Untersuchung der U8 mit Expert*innen, Autor*innen und Künstler*innen mit diversen kulturellen Hintergründen.

Das Projekt ist eine 4-dimensionale Darstellung einer kreativ-anarchistischen literarischen und künstlerischen Wahrnehmung. Dies wird in Form einer Text- und Textilcollage aus den unterschiedlichen Perspektiven der Projekt-Teilnehmenden, sowie Audioaufnahmen, zum Thema „eine ewige U-Bahn-Reise“ gestaltet. Das Projekt besteht aus einer Stadterforschungsphase, einer Reihe von Expert*innentreffen, künstlerischer und literarischer Erarbeitung der Forschungsergebnisse, sowie der Zusammenfassung des Projektes in Form einer Ausstellung.

Das Projekt bezieht sich auf die unterschiedlichen sozialen Gruppen in Berlin, die sich als Unterdrückte, Ausgeschlossene, Nicht-anerkannte, postmoderne Nomaden auf der Suche nach sicheren Orten und einem sicheren Leben befinden.

Unser Vorhaben ist es, eine Text- und Textilsammlung zu schaffen, wobei jeder der 24 U-Bahn-Stationen ein bestimmter Text gewidmet wird. Als Text werden sowohl geschriebene experimentelle Texte verstanden, bei denen sich verschiedene literarische Formen wie Erinnerungen, Erzählungen, Monologe, Gedichte und Körpersprache vermischen, als auch deren Erweiterung in der visuellen Darstellung in Textilien, Collagen, Malerei, Kostümen, Objekten und der Klangkunst in der Endinstallation.

Die ganze Handlung beginnt mit dem Fußtritt auf die U[∞] und endet mit der Vision einer ungeplanten Siedlung in der letzten U[∞]-Station.

Im Rahmen des Projekts finden mehrere Veranstaltungen entlang der U8-Linie statt:

- Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik – Fußtritt auf die U[∞] – Berlin
- Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik – U[∞] – ein ewiges Dach über dem Kopf
- Eine kreativ-anarchistische Veröffentlichung und Präsentation von „U[∞] – Berlin“

Das gesamte Projekt wird aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, aus Mitteln des Bezirkskulturfonds Neukölln, aus Mitteln des Bezirkskulturfonds Kreuzberg-Friedrichshain sowie aus Mitteln der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Reinickendorf gefördert.

Die nächste Veranstaltung

Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik – Fußtritt auf die \hat{U}^∞ – Berlin

Virtuelle Veranstaltung:

17.10.2020, 18 Uhr, Link und Zugangsdaten (Zoom) werden spätestens eine Stunde vor dem Event auf der Website des Projekts und in Facebook veröffentlicht

Ausstellung:

17.10.2020, 20 - 22 Uhr

18.10.2020, 15-19 Uhr

Flipped Job Market, FLIPPERIA in Neukölln, Karl-Marx-Straße 166, 12043 Berlin,

Es gelten die gängigen SARS-CoV-2-Schutzverordnungen.

Eintritt frei

Autor*innen: Tom Bresemann, Zehava Khalfa, Sophia Loacker, Aurélie Maurin, Abdulkadir Musa, Marta Sala, Mati Shemoelof und Teilnehmer*innen der kreativ-anarchistischen Spaziergänge.

Die künstlerisch-literarische Veranstaltung – Fußtritt auf die \hat{U}^∞ – Berlin ist eine Verkörperung des ersten Kapitels der kreativ-anarchistischen urbanen Flucht-Chronik, die auf der Stadtuntersuchung entlang der Berliner U-Bahnlinie U8 fußt.

Das Projekt wird vom kurdischen \hat{U} inspiriert. Die kurdische Sprache wird durch ein Verbot in mehreren Ländern unterdrückt. Die Sprache entwickelt sich jedoch weiter. Anarchistisch und frei bereichert sie sich um weitere Textformen und Motive.

" \hat{U}^∞ -Berlin Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik" basiert auf der Methode des Kreativen Anarchismus, die Autor Abdulkadir Musa in seinem in Kurdisch geschriebenen Werk „Der geflüchtete Kopf und das Kopfkissen, das Alpträume hat“ entwickelt. In dem Projekt wird die Methode des Schreibens mit der Künstlerin Marta Sala auf Ebene der visuellen Sprache erweitert und durch den Austausch während der Spaziergänge mit Autor*innen und Teilnehmenden verbreitet.

In der Veranstaltung begegnen die literarischen und künstlerischen Wahrnehmungen einander und bilden im poetischen Dialog einen gemeinsamen Lebensraum.

Moderation: Hanno Hauenstein

Produktionsassistenz: Katarzyna Sala

Dokumentation: Johanna Reichhart

Künstlerische Co-Leitung: Abdulkadir Musa und Marta Sala

Kooperationspartner: Flipped Job Market, Lettrétage

Informationen zu Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten des Kreativen Anarchismus werden laufend aktualisiert und sind online unten folgenden Links zu finden:

www.kreativer-anarchismus.de/programm/

www.instagram.com/kreativeranarchismus

www.facebook.com/EineKreativAnarchistischeUrbaneFluchtChronik

Die Veranstaltung *Eine kreativ-anarchistische urbane Flucht-Chronik – Fußtritt auf die \hat{U}^∞ – Berlin* wird aus dem Bezirkskulturfonds Neukölln und durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.